

Fechten: „Eliteschüler des Sports“

Auszeichnung für Arwen Borowiak

Im Rahmen der Bestenehrung des Fecht-Clubs Tauberbischofsheim wurde Arwen Borowiak als „Eliteschüler des Sports“ ausgezeichnet.

Nach der Begrüßung durch Internatsleiter Emil Kappus würdigte Robert Dambach, der Leiter der Kaufmännischen Schulen Tauberbischofsheim, in einer Laudatio die Leistung „seines“ Eliteschülers Arwen Borowiak. Mit 13 Jahren war er vom Dresdener Fecht-Club zum Olympiastützpunkt Tauberbischofsheim gewechselt. Dort errang er seinen ersten Deutschen Meistertitel, dem zwei weitere folgten. 2018 holte er in der Altersgruppe U17 den Titel des Amerikanischen Meisters und nahm zum zweiten Mal an Welt- und Europameisterschaften teil. In diesem Jahr kam er von der EM in

Foggia (Italien) als Europameister zurück an die Tauber. Seine Erfolge kommen nicht von ungefähr: Die Herrenflorettgruppe des Fecht-Clubs Tauberbischofsheim belegt im Nachwuchsbereich regelmäßig vordere Platzierungen bei nationalen und internationalen Events. Zudem besucht der Preisträger häufig Trainingslager in Dänemark, Italien, Tschechien und den USA, die er überwiegend selbst finanziert.

Dambach unterstrich in seiner Rede auch die guten schulischen Leistungen des Preisträgers, dessen erklärtes Ziel die Olympischen Spiele 2024 in Paris sind. Marion Markert von der Sparkasse Tauberfranken überreichte anschließend den Preis sowie die Urkunde der Sparkassen-Finanzgruppe. *ftbb*



Auszeichnung zum „Eliteschüler des Sports“: (von links) Emil Kappus, Robert Dambach, Arwen Borowiak und Marion Markert.

BILD: FECHT-CLUB